



Vorwort	9
Die schönsten Reiseziele	10
Das Wichtigste in Kürze	12
Reisen mit Kindern	14

## **LAND UND LEUTE** 17

Bretagne: Zahlen und Fakten	18
-----------------------------	----

<b>Geographie</b>	19
Geologie	19
Küsten	20
Klima und Reisezeit	22
Wirtschaft	24
Flora und Fauna	27

<b>Geschichte</b>	30
Steinzeit und Bronzezeit	30
Kelten, Römer und Bretonen	34
Königreich und Herzogtum Bretagne	35
Bretonischer Erbfolgekrieg	37
Anne de Bretagne	39
Provinz Bretagne	41
Stempelpapieraufstand	42
Revolution und Restauration	44
Bretonische Separatistenbewegung	47
Politik und Administration	51

<b>Sprache, Kultur und Traditionen</b>	53
Sprache	53
Literatur	56
Sagen, Märchen und Legenden	58
Feste und Festivals	60
Pardons	63

<b>Architektur</b>	65
Bretonische Renaissance	66

<b>Essen und Trinken</b>	67
Fisch und Meeresfrüchte	67
Bretonische Butter	72
Galettes und Crêpes	73
Artischocken, Kohl und Co.	75
Bretonische Getränke	77

## RENNES UND DER OSTEN 81

### Mark der Bretagne 82

Rennes 82

Vitré 98

Fougères 101

Dol-de-Bretagne 106

### Côte Emeraude 110

Cancale 111

Saint-Malo 114

Dinard 131

Von Saint-Lunaire zum  
Cap Fréhel 136

Dinan 141

## NORDKÜSTE 149

### Bucht von Saint-Brieuc 150

Côte de Penthièvre 150

Saint-Brieuc 155

Côte du Goëlo 158

### Trégor und Côte de Granit Rose 170

Guingamp 170

Umgebung von Guingamp 172

Tréguier 175

Halbinsel Sauvage 179

Halbinsel Plougrescant 182

Côte de Granit Rose 185

Baie de Lannion 192

## WESTKÜSTE 199

### Haut-Léon 200

Baie de Morlaix 201

Saint-Pol-de-Léon 207

Roscoff 212

Umfriedete Pfarrbezirke 217

Monts d'Arrée 223

Côte des Légendes 228

### Bas-Léon 232

Côte des Abers 232





Pays d'Iroise	235
Brest	245
<b>Cornouaille</b>	256
Halbinsel Plougastel	256
Montagnes Noires	260
Halbinsel Crozon	268
Locronan	273
Douarnenez	278
Halbinsel Sizun	283
Quimper	291
Bigouden	301
Pays de l'Aven	309
Concarneau	313
Pont-Aven	320
Quimperlé	327

## **SÜDKÜSTE** 331

<b>Westliches Morbihan</b>	332
Lorient und das Bas-Vannetais	332
Pays Pourlet und Pontivy	341

<b>Côte des Megalithes</b>	347
Erdevén und Umgebung	347
Halbinsel Quiberon	354
Belle-Île-en-Mer	357
Carnac und Umgebung	362

<b>Golfe du Morbihan</b>	369
Locmariaquer	370
Auray und Umgebung	374
Inseln im Golfe du Morbihan	377
Vannes	382
Halbinsel Rhuys	391

<b>Östliches Vannetais und Brocéliande</b>	396
Rochefort-en-Terre	396
Josselin	398
Brocéliande	400

**REISETIPPS VON A BIS Z** 410**SPRACHFÜHRER** 425**ANHANG**

Glossar	431
Literaturtipps	433
Nützliche Links	434
Über die Autorin	434
Register	435
Kartenregister	440
Bildnachweis	441
Karten- und Zeichenlegende	442

**EXTRA**

Die Gezeiten – ein ewiges Auf und Ab	21
Druiden und die geheime Welt der Kelten	32
Austern – harte Schale, weicher Kern	69
Butter bei die Fische – bretonische Rezepte	76
Korsaren – Freibeuter der Meere	118
Asterix und die Vollkasko- versicherung	153
Gemüse im Goldenen Gürtel	210
Wer hat den Schönsten?	226
Algen – die Alleskönner des Meeres	238
Kathedralen des Meeres	288
Hohe Hauben und andere Trachten	302
Paul Gauguin und seine (Alb-)Traumwelt	322
Biniou, Bombarde, Telenn – Musik und Tanz in der Bretagne	335
Megalithkultur – rätselhafte Zeugnisse der Steinzeit	350
König Artus und die Ritter der Tafelrunde	408





## Vorwort

Wie unglaublich schön es hier doch ist, denke ich wie schon unzählige Male vorher. Meinem ersten Aufenthalt in der Bretagne 1991 folgten dutzende, nein hunderte weitere. Ich kenne die Region wie meine Westentasche, war zu jeder Jahreszeit hier, und dennoch entdeckte ich jedes Mal etwas Neues. Gefühlsmäßig ist die Bretagne Heimat, und doch ist sie das Exotischste, was Europa zu bieten hat, denn sie hat etwas, das sich nicht mit Worten beschreiben lässt. In dieser wilden, rauen Landschaft, die sich mal von ihrer lieblichen, mal von ihrer unwirtlichen Seite präsentiert, ahnt man eine Dimension, die sich andernorts nicht zeigt. Vielleicht ist dieses magische Gefühl, das die Bretagne zu erwecken vermag, was die Kelten die Anderwelt nannten. Wenn am Horizont Himmel und Wasser verschmelzen, wenn mystischer Nebel die Täler überzieht, passiert es manchmal, dass sich dieses Gefühl einstellt. Kein Wunder, dass die Bretagne das Land der Sagen und Legenden ist.

Zu den beliebtesten Vorurteilen über die Bretagne gehört die Aussage, es würde ständig regnen. Dabei gibt es im Baskenland doppelt so viel Regen wie in der bretonischen Hauptstadt Rennes und immer noch 200 Millimeter Niederschlag mehr als in der regenreichsten bretonischen Stadt Brest. Tatsächlich kann man in der Bretagne drei Jahreszeiten an einem Tag erleben. Einem Schauer kann schon kurz darauf der sonnigste Tag folgen. Wer das Wetter in den Bergen für unberechenbar hält, war noch nie in der Bretagne. Der Regen fällt nur auf die Dummen und das in dicken Tropfen, besagt ein bretonisches Sprichwort und es stimmt: Man muss auf alles gefasst sein. Meist geht mit dem Gezeitenwechsel ein Wetterwechsel einher. Ich habe schon bei strömenden Regen in Vannes für ein Picknick eingekauft und es bei strahlendem Sonnenschein am Golfe du Morbihan verzehrt. Es heißt eben auch: In der Bretagne herrscht schönes Wetter, mehrmals am Tag!

Die Bretonen sind stolz, eigenwillig, sagt man. Und natürlich sind sie das, sie haben ja auch allen Grund dazu! Nicht nur, dass sie sich am längsten von allen Provinzen gegen den Anschluss an die französische Krone wehrten, sie haben auch ihre eigenen Traditionen und ihre Sprache mehr als alle anderen bewahrt. Mehr als 90 Prozent der Bretonen gaben bei einer Umfrage an, ihre Region zu lieben. Und sie lieben es auch, dies zu zeigen: auf den Autos mit einem Länderzeichen BZH für Breizh, also Bretagne, statt einem F für France, mit der weiß-schwarzen Flagge oder mit bretonischen Worten im Alltag. Nicht nur stolz und eigensinnig und Paris gegenüber auf Krawall gebürstet sind sie, die Bretonen, sondern auch herzlich, humorvoll, ehrlich und loyal. Sie brauchen zwar länger, viel länger, um aufzutauen, als zum Beispiel die Südfranzosen. Auch sind sie weniger laut, aber darf man einen Bretonen seinen Freund nennen, bleibt er es ein Leben lang.

*Degemer mat e Breizh – Willkommen in der Bretagne!*

## Die schönsten Reiseziele

### 1 Smaragdküste – Côte Emeraude ▼

Die Farbe des Meeres verlieh der Nordküste zwischen der Bucht des Mont Saint-Michel und dem Cap Fréhel ihren Namen. Die Austernhauptstadt Cancale (→ S. 111), die alte Korsarenstadt Saint-Malo (→ S. 114) und das mondäne Seebad Dinard (→ S. 130) mit Belle-Époque-Charme sind die sehenswertesten Orte der Smaragdküste. Und nicht zu vergessen das mittelalterliche Dinan im Hinterland (→ S. 140). → S. 110



### 2 Rosa Granitküste – Côte de Granit Rose und 3 Tréguier ►

Farbige Felsen in bizarren Formen, die die Fantasie anregen, bilden den äußeren Rahmen für zahlreiche Sehenswürdigkeiten an der zerklüfteten bretonischen Nordküste (→ S. 185). Abwechslungsreiche Küstenabschnitte zwischen der Pointe du Château und der Bucht von Lannion laden zu ausgedehnten Spaziergängen oder Wanderungen auf dem Zöllnerpfad ein. Die malerische alte Bischofsstadt Tréguier (→ S. 175) ist Heimat des einzig echten bretonischen Heiligen, Yves, und ihre sehenswerte Kathedrale Teil der Tro Breizh,

der Wallfahrt durch die Bretagne zu den sieben Urbistümern. Dank des Golfstroms, der für ein mildes Klima sorgt, blühen zahlreiche Gärten wie Roche-Jagu, Pellinec oder Kerfouler um die Wette.

### 4 Umfriedete Pfarrbezirke

Saint-Thégonnec und Guimiliau sind die beiden sehenswertesten Pfarrhöfe, die sich einen fast 100 Jahre währenden Wettstreit geliefert haben um den schönsten Kalvarienberg, die beeindruckendste Triumphpforte, das imposanteste Beinhaus und die höchste Kirche. Auch Dörfer wie Lampaul-Guimiliau, Sizun oder Commana punktet durch ihre Türme, ihr Kircheninneres und ihre Altäre. → S. 217, 226

### 5 Pointe du Raz

Die stürmischen Klippen am Ende des Cap Sizun bilden die bekannteste, aber längst nicht die einzige sehenswerte Landspitze an der wilden bretonischen Westküste. Die Pointe du Van (→ S. 283), das Cap de la Chèvre, die Pointe de Pen-Hir (beide → S. 271) oder die Pointe Saint-Mathieu (→ S. 239) entlang einer der gefährlichsten Wasserstraßen der Welt sind nicht minder spektakulär. Leuchttürme – die Kathedralen des Meeres – sind, neben der eindrucksvollen Landschaft, die hoch aufragenden Stars an der rauen Iroise-See. → S. 285

